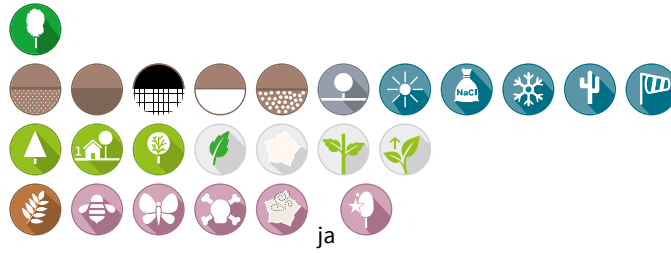




Robinia pseudoacacia

'Sandraudiga'



Höhe	13 - 15 m
Breite	10-15m
Krone	breit pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, grob gefurcht, Zweige stark dornig
Blatt	unpaarig gefiedert, 20 - 30 cm, 3 bis 7 Teilblättchen, grün , gefiedertes Blatt
Blüte	selten, in hängenden Trauben, cremeweiß bis hellrosa, ± 2 cm, Juni , duftende Blüten
Früchte	selten, rotbraune Hülsenfrucht, 5 - 10 cm lang, bleibt lange hängen
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	wenig anspruchsvoll, der Boden soll gut entwässert sein
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Lombarts, Zundert, Niederlande, 1952

Ein schnell wachsender Baum mit einer ovalen bis kegelförmigen Krone. Durch auseinander fallende Äste bildet sich schließlich eine breite, pyramidenförmige Krone. Die graubraune Rinde ist grob und tief gefurcht und die Zweige sind stark dornig. Das unpaarig gefiederte Blatt hat 3 bis 7 ovale, graugrüne Teilblättchen, die 2 - 8 cm groß sind. Auffällig ist das Blatt an der Spitze, das deutlich größer ist als die anderen Blättchen. Treibt spät aus und behält im Herbst lange seine Blätter. Die Herbstfarbe ist gelb. Im Juni erscheinen manchmal kompakte, hängende Trauben mit cremeweißen bis hellrosa Blüten, die duften. Die Blütentrauben sind kleiner als bei der Art. Alte Bäume blühen reicher. Früchte werden selten wahrgenommen. 'Sandraudiga' ist eine der windbeständigsten Sorten von Robinia, die nach Wachstum und Blatt mit 'Unifoliola' vergleichbar ist. Der Baum wurzelt flach.